



**MACHT**

**HEUTE,  
WAS MORGEN ZÄHLT.**

**KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025 FÜR DÜLMEN**

# **Einleitung**

## ***WIR WOLLEN, DASS DÜLMEN EINE GUTE STADT IST.***

Wir wollen, dass alle Menschen hier gut leben können.

Das gilt für heute.

Und auch für die Zukunft.

## ***POLITIK SOLL HELFEN.***

Politik soll dort helfen, wo Menschen sind:

in Kindergärten, in Schulen, auf Radwegen, im Ehrenamt, auf Märkten und in allen Stadtteilen.

## ***DÜLMEN SOLL OFFEN SEIN FÜR ALLE MENSCHEN.***

Alle sollen die gleichen Chancen haben.

Die Stadt soll mutig sein.

Die Stadt soll die Natur schützen.

Alle Menschen sollen mitreden können.

Auch Jugendliche sollen mitreden können.

## ***WAS WIR WOLLEN:***

Wir wollen gute Bildung.

Wir wollen soziale Gerechtigkeit.

Das bedeutet: Alle haben gleiche Chancen.

Wir wollen bezahlbare Wohnungen.

Wir wollen eine starke und umweltfreundliche Wirtschaft.

Wir wollen, dass das Klima geschützt wird.

# ***Kapitel 1: Demokratie & Miteinander***

In einer Demokratie machen viele Menschen mit.

Alle Meinungen sind wichtig.

Wir wollen, dass niemand Angst haben muss.

Wir wollen Hass stoppen.

Wir wollen Ausgrenzung stoppen.

Vereine und Gruppen bekommen Hilfe, wenn sie sich für Demokratie einsetzen.

Es soll mehr Orte zum Treffen geben.

Diese Orte sollen leicht erreichbar sein.

Wir wollen einen Rat aus Bürgerinnen und Bürgern.

Der Rat soll bei wichtigen Themen mitreden.

Kinder und Jugendliche sollen mehr mitbestimmen.

# ***Kapitel 2: Jugend & Bildung***

Kinder und Jugendliche sind wichtig für die Zukunft.

Sie sollen gute Betreuung bekommen.

Sie sollen gute Bildung bekommen.

Jedes Kind soll 25 Stunden Betreuung pro Woche kostenlos bekommen.

Wer mehr Betreuung braucht, kann das dazu buchen.

Ganztagschulen sollen ausgebaut werden.

Ganztagschule heißt: Schule geht bis zum Nachmittag.

Kinder mit Behinderung oder besonderem Bedarf sollen Hilfe bekommen.

Klassengrößen sollen gerecht sein.

Das heißt: Es soll nicht zu viele Kinder in einer Klasse geben.

Schulen sollen modern und gut ausgestattet sein.

Es soll mehr Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in Schulen geben.

Sprachförderung ist wichtig.

So lernen alle Kinder gut.

Es soll genug Betreuung in den Ferien geben.

Es soll mehr Jugendtreffs geben.

Es soll mehr freie Räume für Jugendliche geben.

Das gilt auch für queere Jugendliche.

Queer bedeutet: Menschen lieben oder fühlen anders als die Mehrheit.

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sollen Jugendliche direkt ansprechen.

# ***Kapitel 3: Kultur, Sport & Ehrenamt***

Ehrenamt ist sehr wichtig.

Ehrenamt heißt: Menschen helfen in ihrer Freizeit ohne Geld zu bekommen.

Wir wollen, dass Ehrenamt mehr Unterstützung bekommt.

Kulturangebote sollen bleiben.

Kulturangebote sollen für alle da sein.

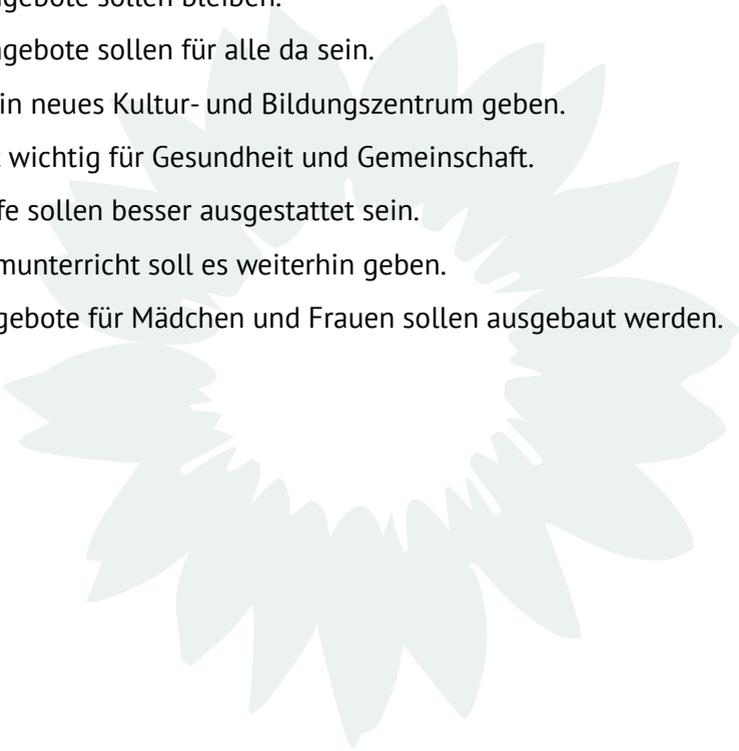
Es soll ein neues Kultur- und Bildungszentrum geben.

Sport ist wichtig für Gesundheit und Gemeinschaft.

Schulhöfe sollen besser ausgestattet sein.

Schwimmunterricht soll es weiterhin geben.

Sportangebote für Mädchen und Frauen sollen ausgebaut werden.



# ***Kapitel 4: Soziale Stadt & Teilhabe***

Dülmen soll für alle gut sein.

Egal wie alt jemand ist.

Egal wie viel Geld jemand hat.

Egal woher jemand kommt.

Es soll gute Angebote in allen Stadtteilen geben.

Gesundheitsversorgung muss überall gesichert sein.

Wir wollen Armut bekämpfen.

Armut heißt: Menschen haben zu wenig Geld zum Leben.

Es soll mehr Beratung geben.

Es soll Gutscheine geben.

Es soll Orte geben, an denen man sich treffen kann.

An diesen Orten muss man nichts kaufen.

Barrierefreiheit ist wichtig.

Barrierefreiheit heißt: Alle können alles benutzen.

Das gilt für Gebäude, für Straßen und auch für das Internet.

Es soll einen Beirat für Menschen mit Behinderung geben.

# ***Kapitel 5: Klima, Umwelt & Stadtgrün***

Klimaschutz ist Lebensschutz.

Wir wollen mehr Grünflächen in der Stadt.

Wir wollen mehr Pflanzen in der Stadt.

Wir wollen Biotope verbinden.

Ein Biotop ist ein Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Dülmen soll bis 2030 nur Strom aus erneuerbaren Energien nutzen.

Erneuerbare Energie kommt aus Sonne, Wind oder Wasser.

Klimafreundliches Heizen soll für alle möglich sein.

Es soll insektenfreundliche Gärten geben.

Schottergärten wollen wir nicht.

Pflanzen in der Stadt sollen gut für Natur und Tiere sein.

Wir wollen die Stadt auf Hitze und Unwetter vorbereiten.

Es soll mehr Bäume geben.

Es soll mehr Schattenplätze geben.

Es soll mehr Wasserflächen geben.

Alle Menschen sollen beim Klimaschutz mitmachen können.

Wiederverwendung und Reparatur sollen stärker gefördert werden.

# ***Kapitel 6: Zukunftsfähige Wirtschaft***

Die Wirtschaft in Dülmen soll umweltfreundlich sein.

Sie soll sicher sein in Krisen.

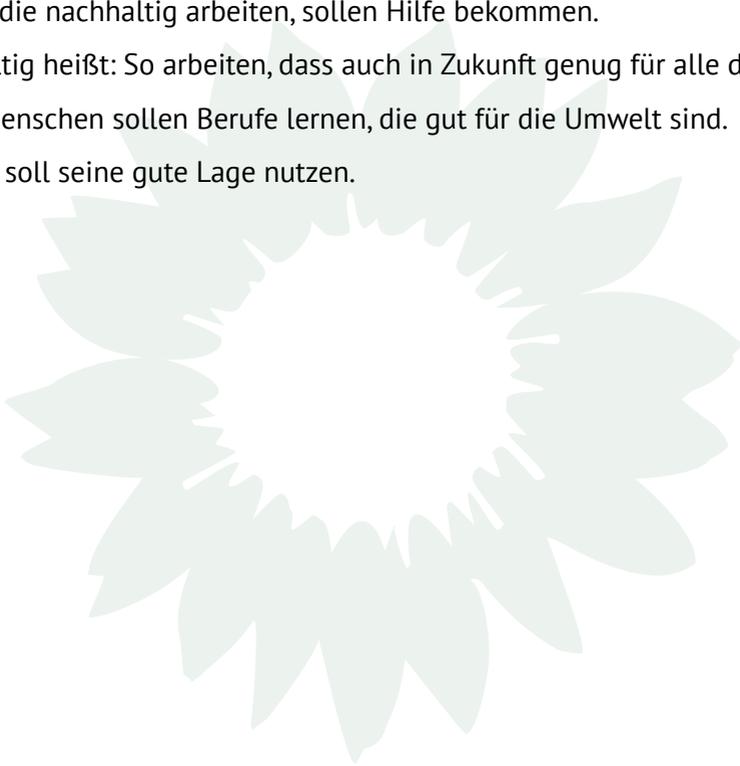
Sie soll lokal sein.

Firmen, die nachhaltig arbeiten, sollen Hilfe bekommen.

Nachhaltig heißt: So arbeiten, dass auch in Zukunft genug für alle da ist.

Junge Menschen sollen Berufe lernen, die gut für die Umwelt sind.

Dülmen soll seine gute Lage nutzen.



# ***Kapitel 7: Innenstadt & Mobilität***

Die Innenstadt soll schöner werden.

Wir wollen sichere Wege für Radfahrer und Fußgänger.

Es soll weniger Autos geben.

Das bedeutet mehr Platz für Menschen.

Tempo 30 sorgt für mehr Sicherheit.

Es soll ein Radwegenetz geben, das überall durchgeht.

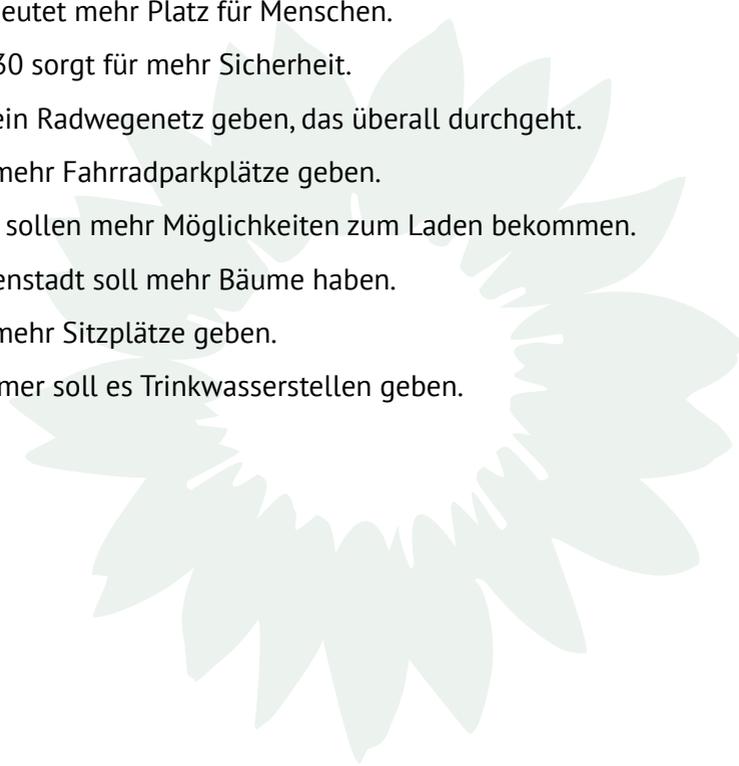
Es soll mehr Fahrradparkplätze geben.

E-Autos sollen mehr Möglichkeiten zum Laden bekommen.

Die Innenstadt soll mehr Bäume haben.

Es soll mehr Sitzplätze geben.

Im Sommer soll es Trinkwasserstellen geben.



# ***Kapitel 8: Nachhaltiges Bauen & Wohnen***

Bauen soll nachhaltig sein.

Nachhaltig heißt: umweltfreundlich, barrierefrei und energiesparend.

Es soll mehr bezahlbare Wohnungen geben.

Neue Häuser sollen gute ökologische Standards haben.

Quartiere sollen Wohnen, Arbeiten, Grünflächen und gute Anbindungen verbinden.

Die Menschen in Dülmen sollen früh mitreden können.

Planungen sollen einfacher werden.

Planungen sollen digital werden.

**FOTOS VON: ANDI WEILAND (ANDIWEILAND.DE)**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**OV DÜLMEN, COESFELDER STRASSE 15, 48249 DÜLMEN**

**E-MAIL: INFO@GRUENE-DUELMEN.DE**

# Unsere Spitzenkandidat\*innen



**Listenplatz 1:**  
**Lotte Volkhardt**

Realschullehrerin



**Listenplatz 2:**  
**Florian Küber**

Realschullehrer



**Listenplatz 3:**  
**Isabelle Wewers**

Mitarbeiterin  
im Stab einer  
Landtagsabgeordneten



**Listenplatz 4:**  
**Tim Schreiber**

Senior Consultant  
Energiewirtschaft



**Listenplatz 5:**  
**Stefanie Ring**

Gelernte  
Bäckergesellin,  
Frührentnerin



**Listenplatz 6:**  
**Christoph Heger**

Informatiker



**Listenplatz 7:**  
**Dr. Steffi Krawinkel**

Psychologin



**Listenplatz 8:**  
**Berthold Hülk**

Chemieingenieur



**MACHT  
HEUTE,  
WAS MORGEN ZÄHLT.**

